

Europa: Island
Alle Seiten Islands aktiv erleben

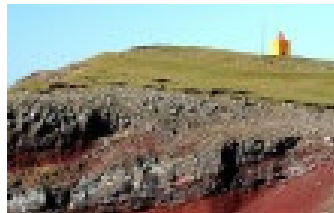
Gummersbach, 17.05.2025

Highlights

- Südwest-Island: Geysir, Gullfoss, Þingvellir, Háifoss, Stöng
- Zentrales Hochland: Kjölur, Kerlingarfjöll
- Nord-Island: Tröllaskagi, Svarfaðardalur
- Mývatn-Region: Mývatn, Krafla, Jökulsárgljúfur, Dettifoss
- Nordost-Island: Melrakkaslétta, Langanes
- Ost-Island: Húsey, Ostfjorde
- Südost-Island: Vatnajökull, Jökulsárlón, Skafafell
- Südliches Hochland: Landmannalaugar, Eldgjá
- Süd-Island: Dyrhólaey, Skógar, Þórsmörk oder Vestmannaeyjar

Reisebeschreibung

Auf dieser außergewöhnlichen Rundreise lernen wir alle Seiten Islands intensiv kennen und lieben. Mit maximal acht Teilnehmern nehmen wir uns drei Wochen Zeit, um neben den Highlights auch die abgelegenen Ecken der kontrastreichen Vulkaninsel gründlich zu erkunden.



Reiseverlauf

1. - 22. Tag Alle Seiten Islands erwandern

1. Tag: Ankunft auf der Halbinsel Reykjanes - Runterkommen, Einstimmen und Entspannen

Nach der Ankunft am internationalen Flughafen Keflavik empfängt uns unser Reiseleiter in der Ankunftshalle. Je nach Tageszeit haben wir anschließend Gelegenheit, uns bei einem Spaziergang oder einem heißen Bad auf die neue Umgebung einzustimmen und Ruhe für die kommenden Wochen zu finden. Grindavik besitzt einen aktiven Fischereihafen und vermittelt einen guten Eindruck vom Alltagsleben in einer kleinen isländischen Hafenstadt. Bei Spät-/Nachtankunft nur Abholung und Übernachtung. ÜN Reykjanes/Grindavik -/-/A

2. Tag: Von Reykjanes über Geysir und Gullfoss zum Kerlingarfjöll - Highlights zum Warmwerden

Bei einem ausgiebigen Frühstück lernen wir uns und die bevorstehende Reise kennen. Anschließend verlassen wir die jungvulkanische Reykjanes-Halbinsel entlang der Südküste. Im weltbekannten Geothermalgebiet Geysir verzaubert die Springquelle Strokkur die zahlreichen Besucher. Nicht weit entfernt zwingt der „Goldene Wasserfall“ Gullfoss den Gletscherfluss Hvítá tosend in eine tektonische Spalte. Gegen Abend folgen wir der Hochlandpiste Kjölur über das wüstenartige Hochlandplateau. ÜN Zentrales Hochland/Kerlingarfjöll F/-/A

3. Tag: Vom Kerlingarfjöll auf die Halbinsel Tröllaskagi - Kontraste

Eine spannende Wanderung führt uns ins hochgelegene Geothermalgebiet Kerlingarfjöll. Hier erwartet uns eine wahre Hexenküche. Überall dampft und brodeln es zwischen bunten Sinter- und Schwefelablagerungen. Schneegefüllte Senken und leuchtend grüne Moose sorgen neben dem ohnehin bunten Rhyolith-Gestein für weitere Farbkontraste. Am Nachmittag führt unser Weg gen Norden. Auf der Tröllaskagi-Halbinsel erwartet uns frisches Grün. ÜN Nord-Island/Tröllaskagi F/-/A

4. Tag: Svarfaðardalur - Gut geschützt

Die Halbinsel Tröllaskagi wird geprägt von mächtigen Basaltplateaus mit weiten, saftig-grünen Trogtälern. Umgeben von hohen, teils vergletscherten Bergen liegt das Svarfaðardalur gut geschützt in ihrem Zentrum. Unser Quartier ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen in dieser beeindruckenden Umgebung. Vom Hafentätchen Dalvík aus sind Walbeobachtungs-, Angel- und Reittouren möglich (optional, ca. 75,- Euro/Person, 3 Stunden; Preis und Verfügbarkeit von Reittouren auf Anfrage vor Ort). ÜN Nord-Island/Tröllaskagi

F/-/A

5. Tag: Von Tröllaskagi über Akureyri zum Mývatn - Die Zeiten ändern sich

Am Vormittag passieren wir Akureyri, die schön gelegene Hauptstadt Nord-Islands, und nutzen die Gelegenheit zum Einkaufen. Das abgelegene Torfgehöft Laufás am anderen Fjordufer gibt uns einen Eindruck vom entbehrungsreichen Leben des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Auf dem weiteren Weg zum Mývatn ist ein Stopp am Goðafoss obligatorisch. Im kleinen Örtchen Laugar besteht die Möglichkeit, einen Badestopp in einer der ersten genutzten heißen Quellen Islands einzulegen. Heute steht hier ein modernes Schwimmbad. Alternativ nutzen wir die Zeit für erste Entdeckungen am Mývatn. ÜN Mývatn-Region/Reykjahlíð F/-/A

6. Tag: Die geologischen Highlights der Mývatn-Region - Die Erde lebt

Der „Mückensee“ gehört zum Standardprogramm geologiebegeisterter Islandfahrer. Hier tobt nicht nur das Leben unzähliger Zuckmücken, Lebensgrundlage für die vielfältige Vogelwelt, auch die Erdkruste rund um den See ist mit Leben erfüllt. Beim Besuch des Solfatarenfeldes am Námafjall, des frischen Lavafeldes Leirhnjúkur, des Krafla-Geothermalkraftwerks, des Ringkraters Hverfjall, der „dunklen Burgen“ Dimmuborgir und der Pseudokrater bei Skútustaðir wird die Geologie lebendig. Bei gutem Wetter sind Rundflüge in der Region möglich (optional, 150-450,- Euro/Person, 20 Minuten bis 2 Stunden). ÜN Mývatn-Region/Reykjahlíð F/-/A

7. Tag: Jökulsárgljúfur - Die Kraft des Wassers

Heute erkunden wir die eindrucksvolle Welt des nördlichen Vatnajökull-Nationalparks mit atemberaubenden Einblicken in den Canyon Jökulsárgljúfur. Wenige Meter vom Dettifoss entfernt spürt man die Kraft des Wassers am ganzen Körper. Gemessen an der freigesetzten Energie ist er der mächtigste Wasserfall Europas. Außerdem besuchen wir die bizarren Basaltformationen von Hljóðarklettur und die „Götterburg“ Ásbyrgi jeweils auf kurzen Wanderungen. Am Abend lockt ein heißes Bad in der „Grünen Lagune“. ÜN Mývatn-Region/Reykjahlíð F/-/A

8. Tag: Vom Mývatn über Melrakkaslétta auf die Halbinsel Langanes - Ein Tag für Islandkenner

Auf dem Kísilvegur gelangen wir über die Halbinsel Tjörnes in den äußersten Norden Islands. Fernab touristischer Wege führt uns eine herrliche Wanderung zum sturmumtosten Kap Rauðinúpur. Zutrauliche Papageitaucher, Trottellummen und Basstöpel besiedeln die Felsen bis Anfang August. Verschiedene Möwenarten bleiben das ganze Jahr über. Bei genauerem Hinsehen wird deutlich, dass wir uns auf einem alten, von der Brandung angenagten Vulkankrater befinden. Der imaginäre Polarkreis liegt in Sichtweite. ÜN Nordost-Island/Langanes F/-/A

9. Tag: Langanes - Rückeroberung der Natur

Die Halbinsel Langanes ist ein wahres Eldorado für Vogelfreunde und entdeckungshungrige Wanderer. Wir wandern entlang der Küste durch den äußeren, heute unbewohnten Teil der Halbinsel. Neugierige Robben begleiten uns. Alte Siedlungsreste verweisen auf geschäftigere Zeiten. Bis Mitte des 20. Jahrhunderts rangen einzelne Bauernfamilien hier dem Boden und dem Meer ihre Existenz ab. Auf dem Rückweg liegt die Steilküste Hrafnabjörg, die einer großen Basstöpel-Kolonie Schutz bietet. ÜN Nordost-Island/Langanes F/-/A

10. Tag: Von Langanes entlang der Nordostküste nach Húsey - Weite Buchten, einsame Strände

Die dünn besiedelte, weitgehend unbekannte Nordostküste Islands verläuft entlang weiter Buchten und Fjorde mit ihren einsamen, rauen Stränden. Vor dem Weg über die Hellisheiði, Islands höchste Passstraße, gönnen wir uns ein heißes Bad im idyllischen Selárdalur oder machen einen Abstecher zum Torfgehöft Bustarfell. Von der Passhöhe lässt sich die Landschaft Hróarstunga, eine weite Schwemmebene, gut überblicken. Nicht weit vom Meer ragen die blauen Häuser von Húsey aus ihrer grünen Umgebung. ÜN Ost-Island/Hróarstunga F/-/A

11. Tag: Húsey - Ein Traum in Blau

Die flachen Salzwiesen und sanften, hügeligen Dünen rund um die Farm Húsey bieten optimale Bedingungen für traumhafte Ausritte (optional, ca. 70,- Euro/Person, 2 Stunden) und Streifzüge durch eine ursprüngliche Naturlandschaft. Eine Vielzahl seltener Seevögel findet hier ideale Lebensbedingungen. Die Herrscher dieser Gegend sind die Skuas, die ihr Revier vehement gegen alle Eindringlinge verteidigen. Auf den Sandbänken der Flüsse tummeln sich Robben und warten auf vorbeiziehende Forellen und Lachse. ÜN Ost-Island/Hróarstunga F/-/A

12. Tag: Von Húsey über Egilsstaðir zum Berufjörður - Wasserspiele in den Ostfjorden

Nach einem Versorgungsstopp in Egilsstaðir und einem Abstecher ins Fljótsdalur zum schönen Wasserfall Hengifoss tauchen wir ein in die ruhige Welt der Ostfjorde. Die Straße windet sich von Fjord zu Fjord. Jeder bietet einem der kleinen, beschaulichen Fischerorte dieser Region Schutz. Alternativ zur Fahrt durch die Fjorde überqueren wir den alten Öxi-Pass und schlängeln uns mit traumhaften Ausblicken hinab zum Berufjörður, wo wir im „Tal der Wasserfälle“ eine kurze Abendwanderung unternehmen. ÜN Ost-Island/Ostfjorde F/-/A

13. Tag: Vom Berufjörður zum Vatnajökull - Ins Reich des Gletschers

Das weite Delta des Gletscherflusses Jökulsá í Lóni ist im Sommer die Heimat tausender Singschwäne. Stromaufwärts hat der Fluss eine beeindruckende Landschaft aus bunten Rhyolithhängen und tiefen Schluchten geschaffen. Das Gebiet gilt als Wandertipp unter Isländern. Wir folgen ihren Pfaden. Weiter südlich prägt der riesige Plateaugletscher Vatnajökull das Bild. Je nach Lust und Zeit bewundern wir die faszinierende Eiswelt der Gletscherlagune Jökulsárlón noch am Abend. ÜN Südost-Island/Suðursveit F/-/A

14. Tag: Skaftafell - Artenreichtum zwischen Bergen, Gletschern und Vulkanen

Unser heutiges Ziel heißt Skaftafell. Der dreiseitig vom Gletscher umgebene Bergrücken ist das Zentrum des Vatnajökull-Nationalparks. Geprägt wird das Gebiet von Islands und damit Europas größtem Gletscher. Der Vatnajökull ist mit etwa 8.100 Quadratkilometern mehr als dreimal so groß wie das Saarland. Sein gigantisches Eisvolumen umschließt mehrere Vulkane und ist um ein Vielfaches größer als alle Alpengletscher zusammen. Aufgrund der geschützten Hanglage ist die Artenvielfalt am Skaftafell beträchtlich. Wanderungen verschiedener Schwierigkeit und Länge sind möglich. Außerdem werden bei gutem Wetter Gletscherwanderungen mit Steigeisen (optional, 80-150,- Euro/Person, 3-4 Stunden) und Rundflüge (optional, ab 150,- Euro/Person, ab 15 Minuten) angeboten. ÜN Südost-Island/Suðursveit F/-/A

15. Tag: Vatnajökull - Dem Gletscher ganz nah

Ruhige Wanderwege erschließen die eindrucksvollen Gletscherzungen im Südosten des Vatnajökull. Wir nehmen uns Zeit für eine ausgiebige Wanderung zum Gletscherrand. Hier ist die Landschaft sehr dynamisch und es gibt viel zu entdecken. Wer diese zauberhafte Gegend aus einer anderen Perspektive genießen will, nimmt an einer Schneemobil- oder Super-Jeep-Tour aufs Gletscherplateau oder an einer Kajaktour auf einem der Gletscherseen teil (optional, 85-190,- Euro/Person, 90 Minuten bis 3 Stunden). ÜN Südost-Island/Suðursveit F/-/A

16. Tag: Vom Vatnajökull nach Landmannahellir - Weite Ausblicke, tiefe Einblicke

Wir durchqueren die Weiten der Sanderebene Skeiðarársandur und das ausgedehnte Lavafeld Eldhraun. Ein Abstecher führt uns in die pittoreske Schlucht Fjaðrárgljúfur. Auf dem weiteren Weg ins südliche Hochland durchqueren wir die „Feuerspalte“ Eldgjá, eine der größten Vulkanspalten der Erde. Gegen Abend erreichen wir die weite, grüne Ebene um Landmannahellir mit ihren kristallklaren Flüssen und Seen. Ein geeigneter Platz, um die Seele baumeln zu lassen. ÜN Süd-Island/Südliches Hochland F/-/A

17. Tag: Landmannalaugar - Bunte Berge, heiße Quellen

Ein Tagesausflug führt uns nach Landmannalaugar. Bereits die ersten Siedler Islands genossen die heißen Quellen dieser Region als willkommene Wohltat auf strapaziösen Hochlanddurchquerungen. Die Region um Landmannalaugar bietet faszinierende Farbkontraste. Am Fuß bunter Rhyolithberge schiebt sich ein schwarzer Obsidianstrom ins breite Tal des Gletscherflusses Jökugilskvísl. Viele reizvolle Wanderwege durchziehen das Gebiet. Am Abend kehren wir zurück ins ruhigere Landmannahellir. ÜN Süd-Island/Südliches Hochland F/-/A

18. Tag: Von Landmannahellir durchs Þjórsárdalur zum Eyjafjöll - Naturgewalten und Einblicke in die Wikingerzeit

Über den Fjallabaksvegur nyrðri gelangen wir ins Tal der Þjórsá. Das Panorama des markanten Vulkans Hekla begleitet uns. Wir besuchen den schlanken Háifoss, der 122 Meter tief in einen beeindruckenden Canyon stürzt. Die Ausgrabungsstätte Stöng und das kleine Museum Þjóðveldisbær gewähren uns Einblicke in die Wikingerzeit. Anschließend führt unser Weg wieder in die jüngere Vergangenheit. Unsere Unterkunft liegt am Fuß des 2010 berühmt gewordenen Gletschervulkans Eyjafjallajökull. ÜN Süd-Island/Eyjafjöll F/-/A

19. Tag: Kap Dyrhólaey und Skógar - Ein Fels in der Brandung

Wir machen einen Abstecher in den äußersten Süden Islands und besuchen das Kap Dyrhólaey mit seinem mächtigen Lochfelsen. Bis Anfang August besiedeln Papageitaucher den oberen Klippenrand. Nach einem kurzen Einkaufsstopp im kleinen Handelsort Vik führt unser Weg nach Skógar, wo der gewaltige Wasserfall Skógafoss in die Küstenebene stürzt. Von hier führt eine schöne Wanderung ins bergige Hinterland. Bei schlechtem Wetter bietet das liebevoll geführte Heimatmuseum eine gute Alternative. ÜN Süd-Island/Eyjafjöll F/-/A

20. Tag: Vestmannaeyjar oder Fljótsdalur - Island im Kleinformat

Ein Tagesausflug auf die „Westmänner-Inseln“ ist ein schöner Abschluss einer umfassenden Island-Reise (wetterabhängig/optional, Überfahrt ca. 2x15,- Euro/Person). Bei einer Wanderung auf der Hauptinsel Heimaey erlebt man Island im Kleinformat und die spannende Inselgeschichte. Alternativ unternehmen wir eine Wanderung am grünen Fuß des Eyjafjallajökull direkt von unserer Unterkunft aus oder im verwunschenen Gletschertal Þórsmörk nach kurzer Anfahrt. ÜN Süd-Island/Eyjafjöll F/-/A

21. Tag: Vom Eyjafjöll über Þingvellir und Reykjavík auf die Halbinsel Reykjanes - Zurück in die Zukunft

Ein Abstecher führt uns nach Þingvellir. Der vielbesuchte Nationalpark in geologisch markanter Lage hat große Bedeutung für die Geschichte der Isländer. Den Nachmittag verbringen wir in Reykjavík, der bunten Hauptstadt Islands. Von der protestantisch-nüchternen Hallgrímskirkja aus bleibt Zeit, die Innenstadt auf eigene Faust zu erkunden und ein Gefühl für das isländische Stadtleben zu bekommen. Am Abend lassen wir den Urlaub bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen. ÜN Reykjanes/Grindavík F/-/A

22. Tag: Heimreise - Abschied auf Isländisch

Passend zu Ihrem Flug erhalten Sie einen Transfer zum internationalen Flughafen Keflavík - Sjáumst!

Eine Übersicht unserer Island Rundreisen finden Sie [HIER](#).

, (0x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)



23. - 22. Tag Tipps & Hinweise zu Ihrer Island Reise:

Wir übernachten in „handverlesenen“, kleinen Gästehäusern mit sehr persönlicher Atmosphäre sowie in Gästehäusern, Ferienhäusern und Hochlandhütten mit guter/geeigneter Lage. Da diese Unterkünfte sehr individuell gestaltet sind, ist es uns nicht möglich, eine feste Personenzahl pro Zimmer anzugeben. In der Regel übernachten wir in gemütlichen 2-9-Bett-Zimmern mit Einzel-, Doppel- und/oder Hochbetten. Jeder Teilnehmer sollte in der Lage sein, in der oberen Etage eines Hochbetts und im Loft/Giebel eines Ferienhauses zu schlafen. Die nur in wenigen Unterkünften verfügbaren Einzel-/Doppelzimmer werden im Verlauf der Reise gerecht bzw. nach Bedarf verteilt. Das Platzangebot ist insgesamt sehr unterschiedlich. Obwohl wir in jeder Region die schönsten bzw. am besten geeigneten Häuser für diese Reise herausgefiltert haben, bitten wir Sie zu beachten, dass Schlafsackunterkünfte generell wenig Raum für die Privatsphäre bieten. Bitte bringen Sie eine hierfür geeignete Einstellung mit. Die einfach ausgestatteten, in ihrer Lage alternativen Hochlandhütten bestehen aus einem Raum mit Schlaf- und Kochgelegenheit.

Die Schlafplätze liegen oft eng nebeneinander. WC und Waschgelegenheit befinden sich im Haus, die Duschen liegen extern und sind teilweise kostenpflichtig. In Landmannahellir (Tag 16 und 17) steht kein elektrischer Strom zur Verfügung.

Bitte bringen Sie Ihren eigenen Schlafsack mit! Da alle Übernachtungen „indoor“ bei normaler bis kühler Raumtemperatur stattfinden, können alle Modelle genutzt werden. Die Wärmeleistung ist von Ihrem persönlichen Empfinden abhängig. Wir empfehlen einen Mumienschlafsack mit mittlerer Wärmeleistung. Eine Isomatte ist nicht notwendig.

Für den Einkauf von Frühstück und Abend-Verpflegung ist die Reiseleitung in Zusammenarbeit mit den Teilnehmern zuständig. Tagsüber verpflegen Sie sich selbst mit Lunchpaketen. Kalkulieren Sie hierfür etwa 10,- Euro pro Person pro Tag ein. Sie haben etwa jeden zweiten bis dritten Tag Gelegenheit zum Einkaufen. Abends kochen wir gemeinsam oder abwechselnd in kleinen Gruppen. Je nach Möglichkeit integrieren wir frische Produkte aus der Region bzw. von unseren Gastgebern.

Die Eintrittsgelder für Museen, Schwimmbäder etc. sowie die Kosten für optionale Ausflüge sind im Reisepreis nicht enthalten. Der Einbau dieser Programmpunkte erfolgt bedarfs- und wetterabhängig.

Wir haben uns dazu entschieden, den optionalen Besuch der Blauen Lagune am vorletzten Reisetag für diese Reise zugunsten eines anderen Programmpunktes nicht mehr anzubieten. Der recht hohe Preis von über 50,- Euro/Person und die unflexible Handhabung mit notwendiger Vorbuchung rechtfertigen einen Kurzbesuch innerhalb des Reiseprogramms in unseren Augen nicht. Zudem ergeben sich während der Reise deutlich günstigere, individuellere und authentischere Bademöglichkeiten. Gerne organisieren wir Ihnen aber auf Wunsch einen Halbtags- oder Tagesausflug in die Blaue Lagune im Rahmen einer individuellen Verlängerung
, (0x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)

Enthaltene Leistungen :

- Flüge ab/bis Frankfurt/Main inklusive einem Gepäckstück und vollständiger CO₂-Kompensation (andere Flughäfen auf Anfrage)
- 21 Übernachtungen in Kategorie C, FH & HH - Mehrbettzimmer im eigenen Schlafsack (siehe Tipps & Hinweise)
- Frühstück an den Tagen 2 - 21 (inklusive Getränke), Abendessen an den Tagen 2 - 20, gemeinsame Zubereitung der Mahlzeiten (siehe Tipps & Hinweise)
- alle nötigen Transfers ab/bis Flughafen Keflavik im Allrad-Minibus (wird von der Reiseleitung gefahren, Abreise mit Nachmittags- und Abendflügen siehe Tipps & Hinweise)
- deutschsprachige Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen :

- Rail & Fly Ticket 80,- €
- Abendessen an Tag 21, Getränke bei allen Abendessen, Verpflegung tagsüber
- nicht genannte Mahlzeiten, Getränke
- optionale Ausflüge und Eintrittsgelder
- Persönliches & Trinkgelder

Teilnehmer/innen

Mindestanzahl von Personen: 5

Maximalanzahl von Personen: 8

TERMINE UND PREISE			
vona	bis	Plätze	Preis in €

Viele =  Wenige =  keine = 